

06.03.2021 um 07:10 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von  
Johannes Meier,  
Evangelischer Pfarrer und Journalist, Kassel

## Frag doch mal die Maus!

*Moderation: Ein halbes Jahrhundert "Sendung mit der Maus"! Das feiern wir an diesem Wochenende im hr und in der ARD, zum Beispiel heute Abend um 20.15 Uhr mit Eckart von Hirschhausen und vielen tollen Gästen im Ersten. Nicht nur Kinder lieben die Maus. Sie hat Fans in allen Generationen. Auch Pfarrer Johannes Meier von der Evangelischen Kirche aus Kassel gehört dazu. Was ihn an der Sendung mit der Maus begeistert, erzählt er im hr1 Zuspruch.*

Natürlich bin auch ich ein Fan der Maus. Für die Maus wird man nämlich nie zu alt. Funfact: Das Durchschnittsalter der Maus-Zuschauer\_innen ist 40 Jahre!

Ich werde mir heute Abend die Geburtstagsshow für die Maus anschauen. Eine Samstagabend-Gala für eine Maus!

Ich finde das großartig. Da wird das Kleine mal ganz groß, aus der Maus sozusagen ein Elefant gemacht!

Wo geht der Astronaut aufs Klo? Reden Fische unter Wasser?

Aber halt: Das Sprichwort passt hier nicht. Denn in der Sendung mit der Maus

ist der blaue Elefant ja klein, kleiner als die Maus sogar.

So kehren sich hier die Verhältnisse um. Prima, denn das verändert den Blickwinkel und das macht neugierig, lässt Fragen wach werden.

"Ich frag die Maus", singt Mark Forster und rattert in seinem Jubiläums-Song gleich so viele große und kleine Fragen herunter, dass mir ganz schwindelig wird:

"Wo geht der Astronaut aufs Klo?" - "Reden Fische unter Wasser?" - "Wer wählt den Bundeskanzler?"

Na, hätten Sie's gewusst? Oder fragen wir vielleicht doch lieber die Maus...?

Die "Frag die Maus"-Menschen in meinem Leben

Das Tolle an der Sendung mit der Maus ist: Sie beantwortet alle Fragen, aber nicht von oben herab, sondern mit Spaß an der Sache.

Als über 40-jähriger Mäuserich meine ich: Es gibt diese Maus-Qualität auch außerhalb der Fernsehsendung im echten Leben.

Leute, die ich alles Mögliche fragen kann, die Antwort und Rat wissen, aber nicht naseweis, sondern so, dass es mich weiterbringt.

Danke, lieber Kollege, liebe beste Freundin, lieber Nachbar!

Das sind meine „Frag die Maus“-Menschen. Und denen sage ich heute zum Maus-Jubiläum mal Danke:

Danke, lieber Kollege, dass ich mit all meinen Computer- und Netzwerkfragen zu Dir kommen darf!

Danke, liebe beste Freundin, dass Du mir manche Beziehungsfrage beantwortet hast!

Danke, lieber Nachbar, dass Du der schlaueste Bastler und Heimwerker bist, den ich kenne!

Ich frag dann mal Gott

Und manchmal kommen mir auch die großen Fragen, auf die weder Maus noch

Mensch eine Antwort haben. Fragen nach dem Sinn, nach dem Leben und dem Sterben.

Die trapsen dann wie die Maus und der blaue Elefant in mein Gebet. Danke, Gott, dass ich dir diese Fragen stellen kann!